

SOCIÉTÉ des  
RÉGATES MESSINES



Fondée en 1861



# L'APPEL DE LA MOSELLE

**11 mai 2019**

*Logbuch*





## **EINLEITUNG :**

Willkommen in „Moselle“, und besonders in Metz für diese zweite Ausgabe von „L'Appel de la Moselle „!

Nach 20 Ausgaben von "Rudern von Metz bis Nancy", mit darunter 11 unter dem Label "Randon'aviron", wollten wir unsere jährliche Bootsfahrt neu beleben, und jetzt weiter entwickeln ...

Wir schlagen vor, dass wir uns auf das Gebiet von Metz konzentrieren, bzw. auf die Mosel als „Hauptwasserstraße“ mit ihren Nebengewässern und Kanälen.

Wir wollten die 56km-Ruderherausforderung an einem Tag beibehalten. Aber, da wir hauptsächlich im „Mosel-Departement“ (Departement Nr. 57) rudern, konnten wir nicht widerstehen, die 57 als Glückszahl des Tages zu wählen.

Es war uns bewusst, dass diese Strecke viele Ruderer abschrecken würde. Auf der anderen Seite lag es uns am Herzen, möglichst vielen Ruderern unsere Region vorzustellen. Daher haben wir uns für zwei Strecken entschieden: 57km und 25km.

In diesem Logbuch findet ihr praktische Informationen (Fahrplan, Streckendetails, Karte, Sicherheitshinweise ...), sowie weitere Einzelheiten über die Umgebung... eine gute Ablenkung, wenn ihr an den Schleusen warten musst oder, wenn ihr langsam müde werdet!

## **VORAUSSICHTLICHER ZEITPLAN:**

07h00: Treffpunkt am SRM; Vorbereitung der Boote und der Ruderer;

07h15: Informationsmeeting für die Steuerleute und die Clubsvertreter;

07h45: Boote werden auf dem Jouy-Kanal zu Wasser gelassen

Vormittags: 37km (von 57km) oder 25km (von 25km)

13h00: Essen am SRM-Club

14h45: Abfahrt vom Club-Bootsanleger;

Nachmittags: 20km/57 km oder Stadtführung für die „25-KM-Ruderer“

17h30: Ankunft am « Plan d'Eau » (Wasserfläche) von Metz;

18h00: Umtrunk



## **BESONDERHEITEN DER STRECKE:**

### Vormittags:

Abfahrt vom Jouy-Kanal in 2 Schritten: zuerst die "57-KM"- und dann die "25-KM"-Ruderer;  
Nach 8 km durch die „Wachtore“ an der Kreuzung mit der Mosel rudern;

Km 308.500: Spitze der Insel auf dem „Moselkanal“:

Die "57-KM"-Ruderer rudern die Mosel hinauf, links Richtung Nancy;

Km 311.500: Wendepunkt für die "25-KM"-Ruderer;

Km 317.500: Pagny-sur-Moselle auf der wilden Mosel, Wendepunkt für die "57-KM"-Ruderer;

Km 306.700: Ars-sur-Moselle-Schleuse (L = 176m, B = 12 m);

Zusammenführung der « 57-KM- » und der « 25-KM »-Ruderer für die Durchfahrt;

Km 300.600: Rechts abbiegen in den toten Arm der Mosel, unter den linken

Autobahnbrückenbogen zum « Plan d'Eau » (Wasserfläche) von Metz;

Km 297.500: «SRM, Société des Régates Messines »;

### Nachmittags:

Für die «57-KM-Ruderer»: Entdeckung des Arms der Mosel, auf der Innenstadtseite, Richtung „Temple Neuf“, Oper, Präfektur; dann zurück auf dem « Plan d'Eau » („Wasserfläche“) und wieder auf die Mosel, Richtung Nancy bis Km 306.000.

Dann weiter links auf die „Wilde Mosel“ bis Km 306.900 Wendepunkt „Ars sur Moselle“

Km 300.600: gerade aus auf der Mosel bis Km 298.600;

Km 298.600: vor den Staudamm, rechts in den toten Arm abbiegen und bis zum „Plan d'eau“ und club SRM/Metz-Hafen rudern.

Die „25-KM-Ruderer“ sind zu einer Stadtführung herzlich eingeladen.

Zur Einhaltung des Zeitplans behalten sich die Veranstalter das Recht vor, die Strecken je nach Wetterlage oder Schiffverkehr für alle Ruderer oder nur für die Nachzügler zu reduzieren.

## **DER FLUSS : DIE « MOSEL » (LA MOSELLE)**

Ursprung: in Frankreich, am Bussang-Pass in den Vogesen.

Früher mündete die Mosel in die Maas am Ingressin-Tal und im Tal der Ane, nicht weit von Toul entfernt. Zu Beginn der Quartärzeit wandte der Fluss sich von seinem ursprünglichen Verlauf ab und folgte einer Kombination von Phänomenen, einschließlich der Erosion eines Nebenflusses der Meurthe, der schließlich das Tal der Obermosel erreichte. So "erobert", änderte die Mosel die Richtung und nahm das vom Nebenfluss gegrabene Tal, was die seltsame und breite Biegung erklärt, die sie um Nancy durch Toul und Liverdun beschreibt. Vor Custines kreuzt sie die Meurthe, und fährt dann durch Pont-à-Mousson, Metz und Thionville. Sie bildet dann die Grenze zwischen Luxemburg und Deutschland, dann kreuzt sie die Sauer und die Saar; nach einer Gesamtdistanz von 560 km (davon 313 in Frankreich) erreicht sie den Rhein bei Koblenz.

1956 wurde die Mosel-Konvention zwischen Frankreich, Deutschland und Luxemburg für den Bau der großen kanalisierten Mosel unterzeichnet. Sie wurde 1964 eingeweiht und endete erst 1979 in Neuves Maisons, südlich von Nancy.



## **SICHERHEITSHINWEISE:**

Unsere Boote dürfen die Handels- oder Vergnügungsschifffahrt nicht stören: Der Kanal muss für die Durchfahrt dieser Boote frei sein.

Vier Sicherheitsboote, die per Funk verbunden sind, überwachen die Veranstaltung.

Die Durchfahrt der Schleusen erfolgt in einer Gruppe (Wartezeit flussaufwärts für die Gruppenbildung) nach Zustimmung der Schleusenaufsicht (grünes Licht).

Die Durchfahrt der Schleuse kann zusammen mit Handels- oder Vergnügungsschiffen stattfinden.

Bitte in den Schleusen darauf achten, dass die Boote weder in den Leitern noch in anderen Hohlräumen eingehängt bleiben.

Jede Mannschaft muss mit einer Schaufel, einem 10-Meter langen Seil (mit einem Durchmesser von 10 mm) zum Festmachen und Schleppen sowie mit einem Bootshacken ausgerüstet sein.

Jeder Ruderer muss eine Sicherheitsweste im Boot haben. Diese muss in den Schleusen getragen werden.

Bitte je nach Wetterbedingung genug Wasser und die passende Kleidung mitnehmen (Mütze und Sonnencreme oder Windjacke)

Bitte die Umwelt respektieren: nimmt eure Abfälle mit

## **Die 10 Wanderruderer-Befehle**

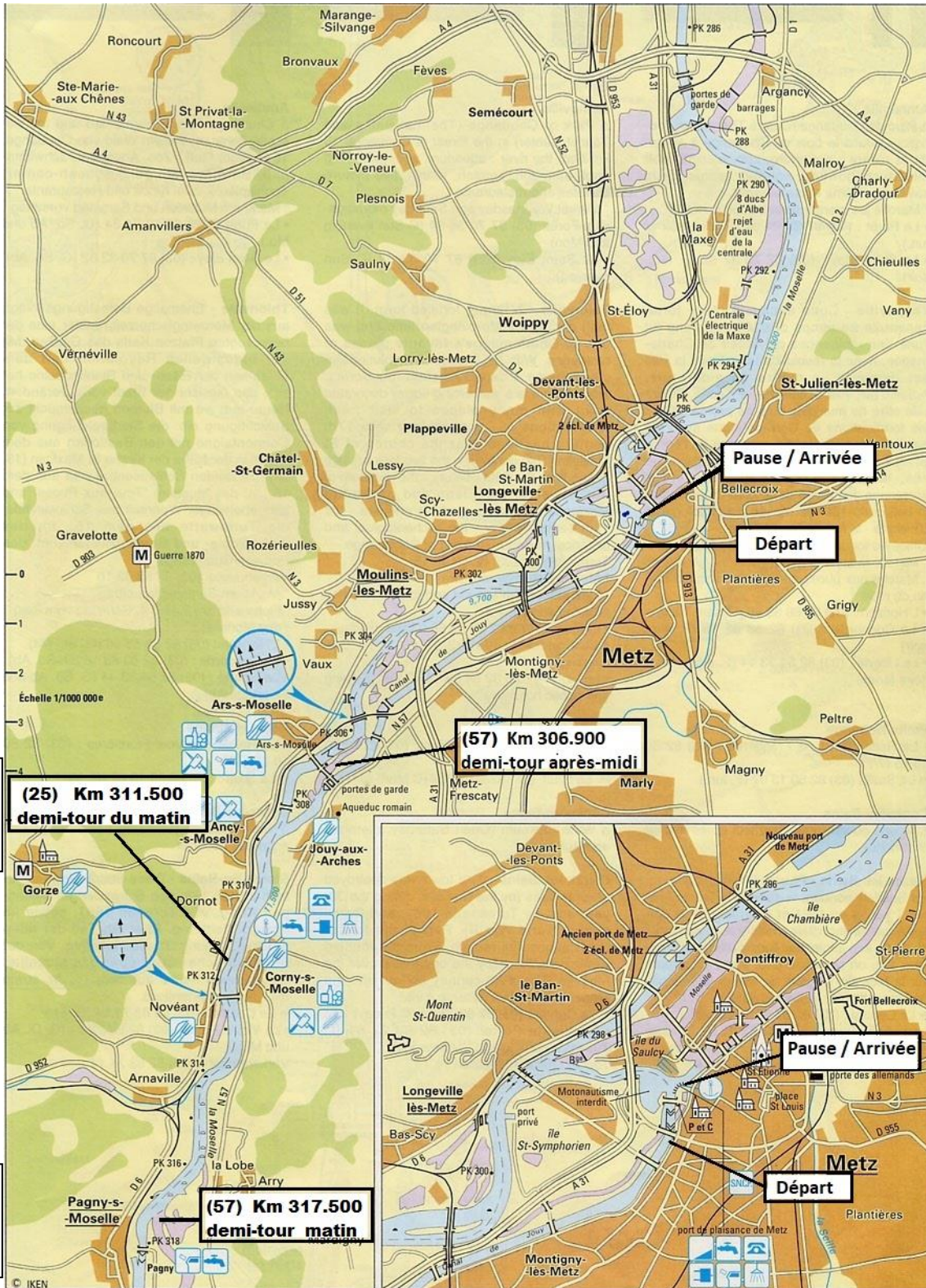
1. Der Ruderer muss ein Naturliebhaber und Ruderlizenzinhaber sein.
2. Der Ruderer (der immer jung ist) muss in guter Kondition sein, um die Strecke zu genießen.
3. Der Wanderruderer muss die Anweisungen der Veranstalter beachten. Er vergisst nicht, auch in seinem Boot, dass er nicht wirklich zu Hause ist.
4. Der Wanderruderer kämpft nicht um seinen Platz in den Schleusen, oder am Tisch. Im Gegenteil, er bietet den anderen seinen Platz an.
5. Der Wanderruderer akzeptiert Programmänderungen, wenn sich die örtlichen Bedingungen geändert haben und die Organisatoren gezwungen sind, Zeitpläne zu ändern.
6. Der Wanderruderer vergisst nie, dass er weder am Finale der Weltmeisterschaften noch an den Olympischen Spielen teilnimmt.
7. Der Wanderruderer, der nicht sexistisch sein kann, erkennt zu jeder Zeit, dass er keinen Gegner, keinen Konkurrenten, sondern nur Freunde hat.
8. Der Wanderruderer mag automatisch Nudeln, Reis und Kartoffeln und auch Gourmetgerichte.
9. Der Wanderruderer spricht gerne über das, was er erlebt hat.
10. Der Wanderruderer hat sein eigenes Geheimnis, um seine Blasen zu heilen.

**VEREINFACHTE STRECKEKARTE :** ( VNF Dokument)





**DETAILLIÉE STRECKEKARTE: (VNF Dokument)**



(25km)  
km 311.500  
Wendepunkt  
morgens

**(25) Km 311.500**  
**demi-tour du matin**

**(57) Km 306.900**  
**demi-tour après-midi**

Pause/Ankunft

Start

(57km)  
km 306.900  
Wendepunkt  
nachmittags

(57km)  
km 317.500  
Wendepunkt  
morgens

**(57) Km 317.500**  
**demi-tour matin**

Pause/Ankunft

Start



## **SEHENSWÜRDIGKEITEN ENTLANG DER STRECKE:**

### ***JOUY-KANAL:***

(Quelle: Syndicat intercommunal pour le Canal de Jouy)

1867, Erstellung eines Seiten-Kanals zur Mosel in der Region von Metz.

Der Krieg von 1870 unterbricht die Bauarbeiten, die Anfang 1872 wiederaufgenommen werden. Die Öffnung des Abschnitts zwischen Ars-sur-Moselle und Metz für Schifffahrt erfolgt erst 1877.

Während des preußischen Anschlusses werden die Befestigungsanlagen geschleift. Die deutschen Besatzer vernachlässigen die Wirtschaft in Lothringen zugunsten des Saargebiets. Der Jouy-Kanal verliert seine wirtschaftliche Rolle. Dies wird in den 60ern verstärkt, als die Mosel mit der Aufschwung der Industrie zur Großschifffahrtsstraße ausgebaut wird.

Der Kanalbetrieb wird jedoch dank der bis 1975 aktiven Kiesgruben und mit der Teerindustrie (1982 gestoppt) aufrechterhalten.

Das Schifffahrtsamt, das sich in Montigny-lès-Metz befindet, benutzt immer noch den Kanal, um seine Schiffe zu heben

**Der heutige Kanal:** auf 8.5 km kreuzt er flussaufwärts und flussabwärts die „Côtes de Metz“  
Herrliche Spazierwege, ist der Kanal ein wichtiger Bestandteil des Kulturerbes von Metz Métropole

Grünzug zwischen dem Wachtor in Jouy-aux-Arches und der Verkehrsbrücke von Moulins-lès-Metz, ermöglicht der Kanal das Entdecken vielfältiger Landschaften und Stimmungen: Wiesen, Teichen, Refugium oder Oase für die Tierwelt, besonders für die Vogelfauna, Obstgärten, Zierpflanzen, Gärtnereien und Familiengärten.

Wenn man am Wasser entlang spaziert, hat man großartige Blicke auf bewaldete Hänge, an die sich die Dörfer anlehnen, die Moselufer, den Mont Saint-Quentin und die Siedlungsgebiete.

## ***METZ METROPOLE UND SEIN REICHTUM:***

### ***ARS-SUR-MOSELLE :***

**VAUX :** Km 305 à Km 303.500

**MOULINS-LES-METZ :** Km 303.500 à Km 301.500

**SCY-CHAZELLES:** Km 301.500 à Km 299.500 linke Ufer

Diese alten Winzerdörfer mit den pittoresken, steilen Gassen, die sich an den Mont Saint-Quentin und den Côtes de Metz Hängen, bieten wunderbare Panoramen. Die Moselweine waren schon in römischer Zeit berühmt. Verpassen Sie nicht unsere AOC-Weine, die ausgezeichneten Pinot Noir, Auxerrois und die feinen Schaumweine.

In Scy-Chazelles befinden sich die Grabstätte von Robert Schuman, sein Wohnhaus und das Europazentrum Robert Schuman, einer der Gründerväter des Vereinten Europas.

**MONTIGNY-LES-METZ:** Km 301.500 à Km 299.500 rechte Ufer.

KM 300.500 bis zu Wasserfläche « plan d'eau », am rechten Ufer: Saint Symphorien Insel (Gemeinden Montigny-lès Metz und Longeville-lès-Metz).

**LONGEVILLE-LES-METZ:** Km 299.500 bis zu Wasserfläche „plan d'eau“.

Im Osten liegen die Saint-Symphorien Insel, die für Wassersport angelegte Wasserfläche und der tote Arm der Mosel.

**LE BAN-SAINT-MARTIN:** Km 299 à Km 297.500 linken Ufer.

Vom Mont Saint-Quentin dominiert, war es über Jahrhunderte hauptsächlich ein Winzerdorf. Der 1902 errichtete Bismarckturm symbolisiert die deutsche Besatzung.

### **METZ:**

Im Herzen Europas gelegen, ist Metz wie ein offenes Geschichtsbuch.

Von der Römerzeit bis heute, verziert von den goldenen Jaumont-Steinen, enthüllen die Jahrhunderte ihr Erbe. Metz ist heute bekannt für ihr architektonisches Mosaik aus verschiedensten Stilen, Materialien und Farben.

Die Irrwege der Geschichte haben Metz geformt. Sie war mal Französisch, mal Deutsch. Diese Mischung von Deutschtum und Römertum macht ihre Besonderheit, ihre DNA aus. Das lebendige Erbe der Stadt reicht bis in die avant-garde mit dem Centre-Pompidou Metz, einer „Kathedrale“ zeitgenössischer Kunst, einem wundervollen Ort der Entdeckung künstlerischer Schöpfung aller Arten.

Um die Stadt zu entdecken, gibt es einen direkten Zugang bei der Wasserfläche, „Plan d'eau“ der so von den Metzern genannt wird.

### **Der „Plan d'eau »:**

Dieser bevorzugte Spaziergang wurde 1974 eingerichtet. Für den Bau der Autobahn A31 war es notwendig Erde auszuheben, um eine Aufschüttung zu machen.

Gassen wurden um den See herum eingezeichnet und der Vegetation wurde große Vorsicht beigemessen.

Um den ideal im Herzen der Stadt gelegten « Plan d'eau » können Sie betrachten:

**Die Saint Symphorien Insel:** (am rechten Ufer) bevorzugter Ort für große Feste, war früher die Insel ein romantischer Ort, der einer Abtei angehörte.

**Saulcy Insel:** (am linken Ufer) hauptsächlich ein Studentenviertel mit mehreren Universitäten.

### **„Société de Régates Messines SRM“ :**

1861 gegründet, hat die Société, von Anfang, ihre Lokale am Fuß der Stadtfestung errichtet. Das Bootshaus wurde ungefähr 1887 auf Dämmen wieder errichtet um dem Hochwasser vorzubeugen.

1912 wird ein Neubau aufgrund der räumlichen Engpässe der Holzhallen beschlossen, und dank eines von den SRM Mitgliedern aufgenommenen Kredits zu Ende geführt.

Die Gebäude wachsen bis auf ihrer heutigen Größe. Kennzeichen sind von Anfang an die Holzrahmen, die einzige architektonische Linie, die am Fuß der Festung erlaubt ist, weil sie im Konfliktfall leicht zerstört werden können.





## ENTDECKUNG DER STADT AUS DEM RUDERBOOT :

(Besuchen Sie unserer Facebook-Seite Touristeninformation „Metz-Inspire Metz“: ein Chatbot wird Sie auf Französisch, Englisch oder Deutsch führen)

Wenn Sie den Fuß aufs sichere Land setzen, und wenn Ihnen das viele Sitzen unangenehm geworden ist, können Sie mit der Besichtigung der näheren Umgebung die „Freuden“ des Ruderns vergessen.

Sie können dort Fotos machen, die Ihnen Lust machen werden, die „Gartenstadt“ zu entdecken. Als erster Überblick schlagen wir Ihnen zwei Stadtführungen vor:

- 1) **„Esplanade“-Rundgang (30 Minuten):** Hinter der Société des Régates Messines führt der Weg zu dem Schwanensee bis zum Boulevard Poincaré. Am Fuß des Justizpalastes entdecken Sie den Boufflers Garten und die Esplanade. Direkt nebenan befinden sich das Arsenal, St Pierre-aux-Nonnains, die Kapelle der Tempelritter, das ehemalige Vorratslager. Dann umgehen Sie den Gouverneurspalast und wieder auf den Boulevard Poincaré bis zum Jachthafen.
- 2) **„Kathedrale“-Rundgang (40 Minuten):** Folgen Sie dem Quai des Régates Richtung Mittelbrücke und Temple Neuf, benutzen Sie die Brücke „Pont des Roches“ bis zur Place de la Comédie, Oper-Theater und Präfektur. Die Brücke „Pont de la préfecture“ wird Sie zur Kathedrale bringen. Sie werden die Kathedrale bei der Rue du Vivier, dem Waffenplatz und der Rue d'Estrées vor dem überdachten Markt umgehen. Nach der Entdeckung der renovierten Place de Chambre erreichen Sie die Mosel und der Jachthafen.

**Die Kathedrale Saint Etienne** wird ihr 800-jähriges Jubiläum ab dem 8.12.2018 feiern.



Zwischen 1220 und 1520 erbaut, aus dem goldgelben Jaumontstein wie die meisten Gebäude von Metz, dominiert die imposante Silhouette der Kathedrale die Stadt. Dem Betrachter eröffnen sich wunderschöne Kirchenfenster aus dem 13. bis zum 20. Jahrhundert wunderschönen Kirchenfenstern (darunter einige auch von Chagall...), deren Gesamtfläche 6500m<sup>2</sup> beträgt.

Das 42m hohe Hauptschiff zählt zu den höchsten Frankreichs

## EXPANSION DER STADT METZ:

Wenn es Ihre Urlaubszeit erlaubt, vergessen Sie nicht einen Umweg über das **Quartier de l'Amphithéâtre**, und das **Quartier Totem von der Art & Tech Metropole**.

10 Minuten Fußweg von der Kathedrale entfernt, bietet das Quartier de l'Amphithéâtre eine Gemisch aus verschiedenen Funktionen (Wohnungen, Büros, Handels) sowie bedeutende sportliche und kulturelle Einrichtungen wie das Centre Pompidou-Metz und die Arènes in den Jean-Marie-Pelt-Garten.

Begünstigt durch das Centre Pompidou-Metz, dem neuen Anziehungspunkt von Metz Métropole, inspiriert dieses Viertel internationale bekannte Architekten: Paul Chemetov für die Arènes, Nicolas Michelin, Christian de Portzamparc, Jean-Paul Viguier für das Einkaufszentrum Muse, und demnächst Philippe Starck für eine Weltpremiere und Jean-Michel Wilmotte für das Kongresszentrum «Metz Congrès Robert Schuman».



*Gute Wanderung, Gute Heimreise und wir freuen uns, euch bald in METZ wieder zu sehen!*



Document conçu par Valentine VERNIER et Alain COURVOISIER  
Date de mise à jour : décembre 2018